

Plausibilitätsermittlung in Verfahren antragspflichtiger Schuldner¹

Ermittlungsgegenstand: Sollwerte und plausibel ermittelte Ansprüche als Teil der Masse

Insolvenzverfahren:

Aktenzeichen:

Antragstellung:

Eröffnung:

I. Ermittlung des darlegbaren Zeitpunkts des Eintritts der Antragspflicht

1. Zeitpunkt des Wegfalls der überwiegenden Wahrscheinlichkeit der Unternehmensfortführung

Die Voraussetzungen Going-concern sind in diesem Verfahren entfallen,

- weil die Unternehmensfinanzierung nicht mehr dauerhaft gewährleistet war
- weil die laufende Verlustsituation nicht so rechtzeitig umgekehrt werden konnte, dass Finanzierbarkeit und Haftungsfähigkeit dauerhaft erhalten bleibt
- weil der Umsatzeinbruch nicht behebbar und eine Kostenanpassung nicht möglich war
- weil wesentliche Produktionsfaktoren nicht mehr zur Verfügung standen
- sonstige Gründe

Individuelle Erläuterung zum Wegfall der Voraussetzungen Going-concern

Die Krise wurde ab _____ erkennbar.

¹ Das Formular dient der objektiven Feststellung aller voraussichtlichen Ansprüche als Folge einer Insolvenzverschleppung und setzt die – zumindest ungefähre – Feststellung des Zeitpunktes des Eintritts der materiellen Insolvenz voraus.

Spätestens ab _____ waren die Voraussetzungen für Going-concern nicht mehr gegeben.

2. Prüfung, ob mit Wegfall Going-concern die Überschuldung und damit die Insolvenzantragspflicht eingetreten ist

2.1. Restliches Kapital

Bei Entfallen der Voraussetzungen Going-concern verfügte die Schuldnerin laut Bilanz/Zwischenabschluss per _____ über ein restliches buchmäßiges Eigenkapital von

_____ EUR.

2.2. Vermögensverschlechterung durch Wegfall Going-concern

- | | | |
|---|-----------|-----|
| • Umbewertungsverlust des Aktivvermögens auf Erlöswerte | ca. | EUR |
| • Aufwand für Auflösung Dauerschuldverhältnisse | ca. | EUR |
| • sonstige Kosten/Schäden Betriebsunterbrechung | ca. | EUR |
| • Abwicklungskosten der Gesellschaft bis Löschung | ca. _____ | EUR |

Summe Vermögensverluste bei Wegfall Going-concern

ca. _____ EUR

- | | | |
|--|-----------|-----|
| • Kapital (positiv +; negativ ./.) | | EUR |
| • abzüglich Vermögensverlust durch Wegfall Going-concern | ca. _____ | EUR |

Vermögensunterdeckung/Überschuldung

ca. _____ EUR

Der Schuldner war durch Wegfall von Going-concern seit _____ materielle insolvent und damit auch insolvenzantragspflichtig.

II. Ermittlung von Sollwerten und verursachtem Schaden sowie daraus resultierenden Ansprüchen im Verschleppungszeitraum

1. Verschleppungszeitraum

Die Insolvenzantragspflicht ist spätestens am _____ eingetreten.

Die Antragstellung erfolgte am _____.

Der Verschleppungszeitraum beträgt _____ Monate.

2. Ermittlung der Größenordnung der Ersatzansprüche gem. § 64 bzw. 64 Abs. 2 GmbH-Gesetz und analogen Regeln

Nach überschlägiger Durchsicht von Bankkonten und Kassen im Verschleppungszeitraum erfolgten in diesem Zeitraum Auszahlungen in der Größenordnung von

- bis 50 TE
- bis 100 TE
- bis 500 TE
- bis 1.000 TE
- über 1.000 TE

3. Ermittlung der Soll-Werte

- Aktivvermögen lt. Bilanz/Zwischenabschluss bei Eintritt Antragspflicht TE
- ./.. eingeschätzter Umbewertungsverlust wegen Wegfall Going-concern _____ TE

Soll-Masse _____ **TE**

3.1. Ermittlung der potentiellen freien Soll-Masse

a) Aus- und Absonderungsrechte

Zu Buchwerten lt. Bilanz/Zwischenabschluss TE

./.. Abwertung auf Erlöswerte _____ TE

Aus- und Absonderungsrechte zu Verwertungserlösen _____ **TE**

b) Potentielle freie Masse

Vermögen lt. Bilanz/Zwischenabschluss	TE
./. Aus- und Absonderungsrechte zu Buchwerten	TE
Zwischensumme freie Masse (zu Buchwerten)	<u>TE</u>
= potentiell freie Masse	<u>TE</u>

c) Zu befriedigende Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten lt. Bilanz/Zwischenabschluss ohne eigenkapitalersetzende Leistungen	TE
+ Kosten Auflösung Dauerschuldverhältnisse	TE
+ sonstige Kosten Betriebsunterbrechung	TE
+ Abwicklungskosten Gesellschaft	TE
Zwischensumme Gesamtverbindlichkeiten	TE
./. Erlöswert Aus- und Absonderungsrechte	<u>TE</u>
= zu befriedigende Verbindlichkeiten	<u>TE</u>

3.1.2 Ermittlung Sollquote bei ordnungsgemäßer Antragstellung

Potentielle freie Masse	TE
<hr/>	
zu befriedigende Verbindlichkeiten	TE
= Sollbefriedigungsquote	%

3.2. Ermittlung Ist-Werte

3.2.1. Vermögen bei Antragstellung

• Buchwert lt. Bilanz/Zwischenabschluss	TE
• ./. Umbewertungsverlust	<u>TE</u>
Ist-Masse	<u>TE</u>

• Aus- und Absonderungsrechte zu Buchwerten	TE
• ./ Umbewertungsverlust	TE

Erlöswert Aus- und Absonderungsrechte	TE
--	-----------

• Ist-Masse	TE
• ./ Erlöswert Aus- und Absonderungsrechte	TE
freie Ist-Masse	TE

3.2.2. Verbindlichkeiten

• Buchwert Verbindlichkeiten ohne eigenkapitalersetzende Leistungen	TE
• + Aufwendungen Dauerschuldverhältnisse	TE
• + sonstige Kosten/Schäden Betriebsunterbrechung	TE
• + Abwicklungskosten	TE

Zwischensumme Gesamtverbindlichkeiten	TE
---------------------------------------	----

• ./ Aus- und Absonderungsrechte zu Erlöswerten	TE
---	----

im Verfahren zu befriedigende Verbindlichkeiten	TE
--	-----------

3.2.3. Ist-Befriedigungsquote im Verfahren ohne realisierte Ansprüche

freie Ist-Masse	TE
zu befriedigende Ist-Verbindlichkeiten	TE
= voraussichtliche Befriedigungsquote	%

3.3. Ermittlung Verschleppungsschaden, Rückgewähransprüche

Soll-Quote	%
Ist-Quote	%
Quotenverschlechterung	%

3.3.2. Rückgewähransprüche (Deckungsanfechtung)

• Soll-Masse	TE
• Ist-Masse	TE
	<hr/>
potenziell mögliche Massemehrung Aktivvermögen durch Rückgewähransprüche	TE
	<hr/> <hr/>

3.3.3. Rückgewähransprüche Besicherung

• Aus- und Absonderungsrechte bei Eintritt Antragspflicht	TE
• Aus- und Absonderungsrechte bei Antragstellung	TE
	<hr/>
potenzielle Rückgewähransprüche Besicherung	TE
	<hr/> <hr/>

3.4. Rückgewähransprüche (Forderungen zur Tabelle)

• Verbindlichkeiten lt. Buchhaltung/Bilanz bei Eintritt Antragspflicht	TE
• Verbindlichkeiten lt. Buchhaltung/Bilanz bei Antragstellung	TE
	<hr/>
potenziell anfechtbare Forderungen zur Tabelle	TE
	<hr/> <hr/>

4. Unter Plausibilitäts Gesichtspunkten ermittelte Ansprüche als Massevermögen

• Deckungsanfechtung	TE
• Anfechtung Sicherheiten	TE
• Anfechtung Ansprüche	TE
• Ersatzansprüche nach § 64 Abs. 2 GmbH-Gesetz und analogen Regeln	TE
	<hr/>
Gesamtsumme mögliches Massevermögen aus Ansprüchen	TE
	<hr/> <hr/>